

Modulhandbuch

für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

am Fachbereich Wirtschaft

der Fachhochschule Flensburg

Inhaltsverzeichnis:

1. Übersichten zu den Modulen und Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft	Ab Seite 2
Übersicht 1: Module und Lehrveranstaltungen (Curriculum, in SWS)	
Übersicht 2: Module und Lehrveranstaltungen mit Kreditpunkten (CP)	
2. Die Modulbeschreibungen im einzelnen	
a. Grundlagenmodule	Ab Seite 4
b. Schwerpunktmodule	Ab Seite 26
○ Marketing	27
○ Human Resource Management	31
○ Beschaffung, Logistik und Supply Chain Management	35
○ Steuern und Rechnungswesen	39
○ Controlling	43
c. Ergänzungsmodule	Ab Seite 47
d. Berufspraktisches Projekt und Bachelor-Arbeit	Ab Seite 60

1 Übersicht 1: Module und Lehrveranstaltungen mit Semesterwochenstunden (SWS)

Module und Lehrveranstaltungen (Curriculum)									SWS/CP	Sem.
Berufspraktisches Projekt (mindestens 3 Monate = 20 CP) plus Bachelor-Arbeit (maximal 3 Monate = 10 CP)									--- / 30	6. Sem.
Schwerpunktmodule 2 x 12 SWS				Ergänzungsmodul 1 1 x 8 SWS			Argumentation & Debating (Englisch) (4 SWS)	24 / 30	5. Sem.	
				Ergänzungsmodul 2 1 x 8 SWS			Foreign Markets (Englisch) (4 SWS)	24 / 30	4. Sem.	
	Personalwirtschaft (4 SWS)		<u>ReWe 3</u> (4 SWS)		Grundlagen Marketing (4 SWS)	Betriebliche Inform.-verarb. (4 SWS)	Wirtschaftsprivatrecht 2 (4 SWS)	Management Case Studies (Englisch) (4 SWS)	24 / 30	3. Sem.
Statistik (4 SWS)		Investition und Finanz. (4 SWS)	<u>ReWe 2:</u> (4 SWS)	Produktion und Logistik (4 SWS)			Wirtschaftsprivatrecht 1 (4 SWS)	Methodenkompetenz (4 SWS)	24 / 30	2. Sem.
Mathematik (4 SWS)	ABWL (4 SWS)		<u>ReWe 1:</u> (4 SWS)			Informationswirtschaft (4 SWS)	VWL (4 SWS)	Kommunikationskompetenz (4 SWS)	24 / 30	1. Sem.
Modulbereich 1: Quantitative Methoden	Modulbereich 2: ABWL und HRM	Modulbereich 3: Finanzwirtschaftl. Prozesse und deren Dokumentation und Bewertung		Modulbereich 4: Märkte und Prozesse (Einführung)		Modulber. 5 Informationsprozesse	Modulb. 6: Umfeld-Dimensionen	Modulber. 7: Soziale und Kommunikationsprozesse		
8 SWS	8 SWS	4 + 12 SWS		4 + 8 SWS		8 SWS	12 SWS	20 SWS		

1 Übersicht 2: Module und Lehrveranstaltungen mit Kreditpunkten (CP)

Module und Lehrveranstaltungen mit Kreditpunkten (CP)									SWS/CP	Sem.
Berufspraktisches Projekt (mindestens 3 Monate = 20 CP) plus Bachelor-Arbeit (maximal 3 Monate = 10 CP)									--- / 30	6. Sem.
Schwerpunktmodule 2 x 15 CP				Ergänzungsmodul 1 1 x 10 CP			Argumentation & Debating (Englisch) (5 CP)	24 / 30	5. Sem.	
				Ergänzungsmodul 2 1 x 10 CP			Foreign Markets (Englisch) (5 CP)	24 / 30	4. Sem.	
	Personalwirtschaft (HRM) (5 CP)		<u>ReWe 3:</u> Grdl. Bil., Grdl. Steuerl. (5 CP)		Grundlagen Marketing (5 CP)	Betriebliche Inform.-verarb. (5 CP)	Wirtschaftsprivatrecht 2 (5 CP)	Management Case Studies (Englisch) (5 CP)	24 / 30	3. Sem.
Statistik (5 CP)		Investition und Finanz. (5 CP)	<u>ReWe 2:</u> Grdl. KoRe, Grdl. Contr. (5 CP)	Produktion und Logistik (5 CP)			Wirtschaftsprivatrecht 1 (5 CP)	Methodenkompetenz (5 CP)	24 / 30	2. Sem.
Mathematik (5 CP)	ABWL (5 CP)		<u>ReWe 1:</u> Einf. ReWe, Buchfü. (5 CP)			Informationswirtschaft (5 CP)	VWL (5 CP)	Kommunikationskompetenz (5 CP)	24 / 30	1. Sem.
Modulbereich 1: Quantitative Methoden	Modulbereich 2: ABWL und HRM	Modulbereich 3: Finanzwirtschaftl. Prozesse und deren Dokumentation und Bewertung		Modulbereich 4: Märkte, Strategien, Prozesse (Einführung in SCM-CRM)		Modulber. 5 Informationsprozesse	Modulb. 6: Umfeld-Dimensionen	Modulber. 7: Soziale und Kommunikationsprozesse		
10 CP	10 CP	5 + 15 = 20 CP		5 + 5 = 10 CP		10 CP	15 CP	25 CP		

2. Die Modulbeschreibungen im einzelnen

a. Grundlagenmodule

Modulbereich	Name des Moduls	Seite
1. Quantitative Methoden	1.1 Mathematik	5
	1.2 Statistik	6
2. ABWL und HRM	2.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL)	7
	2.2 Human Resource Management (HRM)	8
3. Finanzwirtschaftliche Prozesse und deren Dokumentation und Bewertung	3.1 Rechnungswesen 1 (Einführung in das Rechnungswesen, Buchführung)	9
	3.2 Rechnungswesen 2 (Grundlagen der Kostenrechnung und des Controlling)	10
	3.3 Rechnungswesen 3 (Grundlagen der Bilanzierung und der Steuerlehre)	11
	3.4 Investition und Finanzierung	12
4. Märkte, Strategien und Prozesse	4.1 Produktion und Logistik	13
	4.2 Grundlagen des Marketing	14
5. Informationsprozesse	5.1 Informationswirtschaft	16
	5.2 Betriebliche Informationssysteme	17
6. Umfelddimensionen unternehmerischer Aktivitäten	6.1 Volkswirtschaftslehre	18
	6.2 Wirtschaftsprivatrecht 1	19
	6.3 Wirtschaftsprivatrecht 2	20
7. Soziale und kommunikative Prozesse	7.1 Kommunikationskompetenz	21
	7.2 Methodenkompetenz	22
	7.3 Management Case Studies	23
	7.4 Foreign Markets	24
	7.5 Argumentation and Debating	25

Modul 1.1

Modul:	Grundlagen der Mathematik für BW				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Ulrich Welland, Prof. Dr. Reinhard Holzkämper				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<u>Finanzmathematik:</u> Abschreibungs- und Tilgungsrechnung <u>Lineare Algebra:</u> Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, lineare Optimierung <u>Analysis:</u> Ökonomische Funktionen, Differentialrechnung, Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen				
Lernziele:	Im Rahmen der Mathematik für BW sollen die Studierenden die wichtigsten Grundlagen zur Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen mit mathematischen Methoden kennen lernen.				
Schlüsselqualifikationen:	Erkennen ökonomischer Zusammenhänge und Umsetzung in mathematische Gleichungen. Lösen mathematischer Problembeschreibungen. Wissenschaftliche Arbeitsformen.				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Beispielrechnungen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 1.2

Modul:	Grundlagen der Statistik				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Horst Koriath, Prof. Dr. Walter Mohr				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der deskriptiven Statistik für qualitative, komparative und quantitative Merkmale2. Wahrscheinlichkeitsrechnung3. Induktive Statistik: Verteilungen, Schätzungen, Tests, Anwendungen				
Lernziele:	Im Rahmen der Grundlagenvorlesung Statistik sollen die Basiswerkzeuge vermittelt werden, mit denen ökonomische Problemstellungen analysiert und geprüft sowie die Ergebnisse interpretiert werden können				
Schlüsselqualifikationen:	Methodenkompetenz Fähigkeit und Bereitschaft für bestehende Lern- und Arbeitsaufgaben selbständig Lösungswege zu finden und anzuwenden Zeigt sich zum Beispiel in <ul style="list-style-type: none">- Organisations- und Planungsfähigkeit- Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit- Lernfähigkeit (Lern- und Arbeitstechniken anwenden)				
Unterrichtsform:	Vorlesungen und begleitende Übung				
Prüfungsleistungen:	Klausur im Umfang von 120 Minuten				
Zulassungsvoraussetzungen:	keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit:	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien werden den Studenten über den AStA oder Netz angeboten				

Modul 2.1

Modul:	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Dipl.-Ök. Thomas Friedrich, Dr. Klaus von Stackelberg				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagenbegriffe: Unternehmen, Unternehmenstätigkeit und Kennzahlen(-systeme)2. Konstitutive Entscheidungen: Gründung eines Unternehmens, Wahl der Rechtsform und des Standortes, Unternehmensverbindungen3. Wesentliche Management- und Leistungsfunktionen im Überblick4. Führungsinstrument Planung und Steuerung5. Führungsinstrument Organisation mit den Themen Prozessorganisation (Prozessanalyse und –gestaltung) und Aufbauorganisation				
Lernziele:	Im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sollen die Studierenden neben den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Begriffen die wesentlichen Prozesse von Unternehmen und deren beschaffungs- und absatzseitige Integration in das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens kennen lernen.				
Schlüsselqualifikationen:	Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 2.2

Modul:	Grundlagen des Human Resource Management				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Rainer Kreuzhof, Prof. Dr. Klaus Paschen				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Personalwirtschaft und Personalführung im Unternehmen2. Grundzüge der Personalwirtschaft [Beschaffung, Entwicklung, Einsatz etc. von Personal]3. Grundzüge der Personalführung [Motivation, Führungsstile, -funktionen, -aufgaben]4. Mitbestimmung				
Lernziele:	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none">• Inhalt und Ausmaß personaler Einzelprobleme unter Berücksichtigung personalwirtschaftlicher Erkenntnisse erfassen und in Hinblick auf die Bedeutung für den Unternehmenserfolg beurteilen können.• die Möglichkeiten und Grenzen personaler Gestaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen erkennen und in Hinblick auf die Bedeutung für den Unternehmenserfolg beurteilen können.				
Schlüsselqualifikationen:	Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Lern- und Medienkompetenz				
Unterrichtsform:	Eigenständige Bearbeitung von Studientexten (Skript) mit individueller Lernberatung, Vertiefung und Anwendung der Lerninhalte durch Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen sowie bei der Durchführung von Rollenspielen in Kleingruppen. Präsentationen der Gruppenergebnisse und Diskussionen im Plenum.				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Einführung in die ABWL				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 3.1

Modul:	Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	N.N., Dipl.-Ök. Thomas Friedrich				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	Teil 1: Einführung 1. Inhalt und Aufgaben des Rechnungswesens 2. Abgrenzung zwischen Internem und Externem Rechnungswesen mit allgemeiner Erläuterung der jeweiligen Aufgaben und Teilgebiete 3. Begriffliche Grundlagen (Kosten – Aufwand – Auszahlung – Ausgabe; Gewinn – Betriebsergebnis ...) Teil 2: Buchführung 1. Grundlagen der Buchführung (Inventur, Inventar, Bilanz) 2. Eröffnung und Abschluss von Bestandskonten 3. Buchen auf Erfolgskonten 4. Verbuchung von Umsatz- und Vorsteuer 5. Buchungen zum Jahresabschluss				
Lernziele:	Im Rahmen der Einführung in das Rechnungswesen sollen die Studierenden neben den grundlegenden Begriffen und Aufgaben des Rechnungswesens mit den Techniken der Buchführung, die Basisvoraussetzung z.B. für das Verständnis der Bilanzierung sind, vertraut gemacht werden.				
Schlüsselqualifikationen:	Erwerb fachspezifischer Kenntnisse, Anleitung zum strukturierten Denken bei der Bearbeitung anwendungsbezogener Beispielfälle				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit:	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 3.2

Modul:	Rechnungswesen 2: Kostenrechnung/Controlling				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	N.N., Prof. Dr. Thorsten Kümper				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<u>Kostenrechnung</u> 1. Grundlagen der Kostenrechnung 2. Kostenartenrechnung 3. Kostenstellenrechnung 4. Kostenträgerrechnung (Kalkulation u. Kostenträgerzeitrechnung) 5. Kostenrechnungssysteme <u>Controlling</u> 1. Grundlagen des Controlling 2. Instrumente des Operatives Controlling 3. Instrumente des Strategisches Controlling 4. Controllingobjekte 5. Entwicklungen des Controlling				
Lernziele:	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Kostenrechnung / Controlling im betrieblichen Zusammenhang einordnen zu können. Sie sollen die wesentlichen Konzepte, Verfahren und Instrumente der Kostenrechnung und des Controlling verstehen und auf einfache praxisnahe Problemstellungen anwenden können.				
Schlüsselqualifikationen:	Erwerb fachspezifischer Kenntnisse in Kostenrechnung/Controlling, Erfolgreiches Bearbeiten einfacherer praxisnaher Aufgaben.				
Unterrichtsform:	Im wesentlichen Lehrgespräch mit Übungen.				
Prüfungsleistungen:	Klausur (120 Minuten)				
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreiches Absolvieren des Grundlagenmoduls Rechnungswesen 1 (Grundbegriffe des Rechnungswesens, Buchführung)				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorlesungsbegleitendes Unterrichtsmaterial kann beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 3.3

Modul:	Rechnungswesen 3: Bilanzierung/Steuerlehre				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	StB Prof. Dr. Iren Dreyer, N.N.				
Modus Modul:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Grundlagenmodul Rechnungswesen 3 besteht aus den Teil-Modulen „Bilanzierung“ und „Steuerlehre“.</p> <p>Das Teil-Modul „Bilanzierung“ umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Bilanzierung 2. Handelsbilanz, insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht nach handelsrechtlichen Grundsätzen 3. Grundlagen der Steuerbilanz 4. Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, einschließlich der bilanziellen Grundlagen des Unternehmensrating <p>Das Teil-Modul „Steuerlehre“ untergliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Einführung in das Steuerrecht 6. Umsatzsteuer: Überblick über das Umsatzsteuergesetz, Unternehmer und Unternehmen, Steuerbare Umsätze, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersätze, Entstehung der Umsatzsteuer, Vorsteuer, Kleinunternehmer 7. Einkommensteuer: Bedeutung des Einkommensteuergesetzes, Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 8. Überblick über weitere Ertragsteuern 				
Lernziele:	<p>Aufbauend auf dem Teil-Modul Bilanzierung sollen die Studierenden die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Inventur, Buchführung und Bilanzierung verstehen, einfache Handelsbilanzen unter Nutzung der bilanzpolitischen Wahlrechte erstellen und analysieren können sowie die Wechselwirkungen zwischen Handels- und Steuerbilanzen kennenlernen. Im Rahmen des Teil-Moduls Steuerlehre sollen die Studierenden eine Einführung in das Steuerrecht und in ausgewählte Steuerarten erhalten. Ziel ist es, dass die Studierenden einfache Sachverhalte aus steuerlicher Sicht selbst beurteilen und Aufgaben systematisch lösen können. Schwerpunkt der Veranstaltung sind aufgrund ihrer Bedeutung die Umsatzsteuer und die Einkommensteuer.</p> <p>Gesetzestexte stellen bekannte Arbeitsmittel dar.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen.				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen				

Fortsetzung:	
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Art des Moduls:	Grundlagenmodul
Wieder- verwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Modul 3.4

Modul:	Grundlagen der Investition und Finanzierung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Ulrich Welland				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Investition</p> <p>Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren unter Berücksichtigung des Entscheidungsumfeldes, im Rahmen einer vereinfachenden Modellierung unter Berücksichtigung von Besteuerung und unter Berücksichtigung von Risiko.</p> <p>Finanzierung:</p> <p>Außen- und Innenfinanzierung. Im Bereich Außenfinanzierung werden rechtsformabhängig Eigenkapitalfinanzierungsmöglichkeiten und laufzeitbezogen Fremdfinanzierungsprodukte vorgestellt. Moderne Fremdfinanzierungsprodukte zum Zinsrisikomanagement (FRA, Swap) werden ebenfalls berücksichtigt sowie Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>				
Lernziele:	<p>Der Investitionsteil soll Studierende dazu befähigen, über geeignete Investitionskalküle Wirtschaftlichkeitsberechnungen anzustellen und deren finanzmathematischen Implikationen abschätzen zu können.</p> <p>Über den Finanzierungsteil sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, qualitativ die wichtigsten Außenfinanzierungsinstrumente beschreiben, einzuordnen und strategisch geeignet einsetzen zu können.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Erkennen finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge und Einflussfaktoren. Umsetzung in mathematische Kalküle und deren Lösung (Investition). Kenntnis qualitativer Beurteilungskriterien zum Einsatz von Außenfinanzierungsinstrumenten (Finanzierung). Wissenschaftliches Arbeiten.				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Beispielrechnungen				
Prüfungsleistungen:	<p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.</p>				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems				
Sonstiges:	<p>Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AstA-Papierverkauf käuflich erworben werden.</p>				

Modul 4.1

Modul:	Grundlagen Produktion und Logistik				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Reinhard Holzkämper				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Abgrenzung Industrieunternehmen, Kennzahlen 2. Grundlagen: Beispiele Aufbau- und Ablauforganisation, Fertigungsverfahren, -menge, -ablauf 3. Personal und Betriebsmittel: Zeit- und Lohnermittlung, Automatisierung, Fabrikplanung 4. Produktentstehung: Produktplanung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion 5. Erzeugnisdokumentation: Nummerung, Teilstamm, Zeichnungen, Stücklisten 6. Materialwirtschaft: ABC-Analyse, Bedarfsermittlung, Disposition, Beschaffung, Lagerung 7. Produktionsplanung und -steuerung: Arbeitsplan, Durchlaufterminierung, Kapazitätsplanung, Werkstattsteuerung 				
Lernziele:	Die Studierenden sollen die wesentlichen Prozesse, Aufgaben und Ziele der Produktion und Logistik kennen lernen und in den Gesamtzusammenhang betrieblichen Handelns einordnen können				
Schlüsselqualifikationen:	Erkennen logistischer Zusammenhänge und produktionsspezifischer Grundlagen, Durchführung von Kernaufgaben, wissenschaftliche Arbeitsformen				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Beispielrechnungen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 4.2

Modul:	Grundlagen des Marketing				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Werner Schurawitzki, N.N., N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: semesterweise	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Grundlagenmodul Marketing führt die Studierenden in die Denkweise der absatzorientierten Unternehmenssteuerung ein und vermittelt die Grundlagen für dessen Verständnis und einen eventuellen Einstieg in den Marketing-Schwerpunkt im Hauptstudium in drei Schritten:</p> <p>1. Einführung in das Marketing und das Marketing-Management</p> <p>Die Stellung des Marketing in Wissenschaft, Wirtschaft & Gesellschaft und die Entwicklung vom Verkauf zum Marketing</p> <p>2. Die Instrumente und Techniken des Marketing</p> <p>Das Zielsystem des Marketing, Verhaltensgrundlagen des Marketing, Marketing-Analyse, -strategien und –mix</p> <p>3. Umsetzung und Anwendung</p> <p>Die Entwicklung entscheidungs- und absatzmarktbezogener Unternehmensstrategien</p>				
Lernziele:	Die Studierenden sollen die Denkweise der marktorientierten Unternehmensführung verstehen und in Ansätzen umzusetzen verstehen. Hierfür ist es erforderlich, von der unternehmensinternen Sichtweise der BWL zu abstrahieren und mit dem Absatzmarkt unternehmensexterne Zielsetzungen einzuführen.				
Schlüsselqualifikationen:	Die Studierenden sollen die Entscheidungsparameter des Absatzmarktes begreifen und mit ihnen umgehen, d.h. sich mit den Grundlagen der Verhaltenssteuerung beschäftigen. Dies geschieht in Diskussionen über verschiedene Konzepte, schriftlicher und mündlicher Darstellung von Konzepten sowie der Ausarbeitung von Fallstudien				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung Marketing-Grundlagen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	Bachelor of Science in Information Systems				
Sonstiges:					

Modul 5.1

Modul:	Informationswirtschaft				
Verantwortlicher Dozent:	Prof. Dr. Heinrich Fendt				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Information, Wissen, Kommunikation, Daten2. Computer, Netze, Informations- und Kommunikationssysteme3. Erfolgsfaktor Information, IKS-Strategien4. Netzwirtschaft – E-conomics				
Lernziele:	Die Studierenden sollen mit den zentralen Begriffen einer Informationswirtschaft vertraut gemacht werden sowie die Bedeutung von Information und Informationstechnik für den Erfolg von Unternehmen kennen und einschätzen lernen. Zudem sollen die Veränderungen und Herausforderungen in Unternehmen und Wettbewerb, die von einer zunehmenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ausgehen, vermittelt und sensibilisiert werden.				
Schlüsselqualifikationen:	Argumentieren über gegebene Inhalte, Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Konzeption und Realisierung von Internetpräsentationen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Projektarbeit in Gruppen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, wird die Veranstaltung von einer Prüfungsleistung begleitet, die in Form eines Gruppenprojektes, individueller Referatbeiträge sowie einer Internet-Präsentation erbracht wird.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 5.2

Modul:	Betriebliche Informationsverarbeitung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Thomas Schmidt				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Informationstechnologie und Geschäftsnutzen2. Aufgaben betrieblicher Anwendungssysteme3. Enterprise Resource Planning4. Customer Relationship Management5. Management Informationssysteme6. Electronic Commerce7. Querschnittssysteme				
Lernziele:	Betriebliche Informationssysteme sind die Gesamtheit aller Administrations-, Dispositions-, Planungs- und Kontrollsysteme und die zugehörigen Daten für ein konkretes betriebliches Anwendungsgebiet. In dieser Veranstaltung lernen die Studenten kennen welche IT-Anwendungen derzeit in innovativen Unternehmen eingesetzt werden. Anhand von Laborübungen und Fallbeispielen werden sie erfahren, welches Leistungsspektrum betriebliche Anwendungssysteme abdecken.				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse der Erfolgsfaktoren für den Einsatz betrieblicher Anwendungssysteme• Kenntnisse der IT-technischen Realisierung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte• Kompetente Beurteilung der Möglichkeiten beim Einsatz betrieblicher Software <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Praktischer Umgang mit komplexen Softwaresystemen• Analysieren von betrieblichen Situationen und Entwicklung von Lösungsmustern• Schreiben von Protokollen und Reports				
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Labor, Erstellung von Reports zu ausgewählten Fallstudien				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Die Leistung setzt sich zusammen aus einer praktischen Prüfung im Labor und einer Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit:	keine				
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 6.1

Modul:	Allgemeine Volkswirtschaftslehre				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Dr. Christian Czogalla				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung: Bereiche, Aufgaben und Methoden der VWL2. Funktionsweise der Marktwirtschaft und Marktversagen3. Elemente und Arbeitsschritte (vgl. Grundtatbestände, BIP und seine Berechnung, Theorienbildung, Vwl. Ziele)4. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt5. Fiskal- und geldpolitische Zusammenhänge (Staatshaushalt, Staatsverschuldung, Geldmenge, Instrumente der EZB, Inflation)6. Konjunktur und Krise (Konjunkturzyklus und seine Ursachen)7. Internationale Verflechtungen (Bestimmungsgründe des internationalen Handels, Freihandel vs. Protektionismus, Integrationsstufen, Zahlungsbilanz und Devisenmarkt, Währungssysteme, Wechselkurse, Währungsunion)				
Lernziele:	Im Rahmen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre werden die Studierenden neben den grundlegenden fachspezifischen Begriffen die wesentlichen makroökonomischen Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge kennen lernen. Dabei wird insbesondere auf den Einfluss der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Unternehmenstätigkeit eingegangen.				
Schlüsselqualifikationen:	Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte				
Unterrichtsform:	Vorlesung sowie themenbezogene Diskussionen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	<p>Literaturhinweise: W.A.S. Koch/ Chr. Czogalla, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Stuttgart 2004; weitere Hinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.</p>				

Modul 6.2

Modul:	Wirtschaftsprivatrecht 1				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Roger Geffert				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>A) Teilmodul: Materielle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Systematik des Rechts • Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche • Recht der Willenserklärung und Vertragsabschluss • Auslegungsgrundsätze • Rechts-, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit • Unwirksamkeits- und Nichtigkeitsgründe • Willensmängel • Stellvertretungsrecht • Fristen und Verjährungsrecht • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Verbraucherschutz (Fernabsatz, Haustürgeschäft, e-commerce) • Inhalt von Schuldverhältnissen • Leistungstörungen (Schuldnerverzug, Unmöglichkeit, Schlechtleistung, Vertragsanbahnung, Wegfall der Geschäftsgrundlage) <p>B) Teilmodul: Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung anhand von Musterverträgen und Fallstudien • Einführung in die Juristische Fallmethodik 				
Lernziele:	<p>Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit geschäftlichen und kaufmännischen Tätigkeiten selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es soll erkannt werden, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich des Wirtschaftslebens vorsorglich gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbständigen Konfliktlösung im Unternehmen und, soweit zulässig, vor Gericht soll erreicht werden.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte				
Unterrichtsform:	Lehrvortrag; Fallstudien				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung Wirtschaftsprivatrecht 1 mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:					

Modul 6.3

Modul:	Wirtschaftsprivatrecht 2				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Heybrock				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>A) Teilmodul: Materielle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veräußerungsverträge, insbes. Gewährleistung bei Kaufverträgen • Besondere Arten des Kaufs, internationaler Kontext • Gelddarlehnsrecht, Verbraucherkreditrecht • Kreditsicherungsrecht • Überlassungsverträge • Dienstvertragsrecht • Werkvertragsrecht, insbes. Gewährleistung • Gesellschaftsrecht • Gesetzliche Schuldverhältnisse (Ungerechtfertigte Bereicherung, Deliktsrecht, Produkthaftung, Geschäftsführung ohne Auftrag, Ansprüche aus dem Eigentum) <p>B) Teilmodul: Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung anhand von Musterverträgen und Fallstudien • Einführung in die Juristische Fallmethodik 				
Lernziele:	<p>Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit geschäftlichen und kaufmännischen Tätigkeiten selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es soll erkannt werden, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich des Wirtschaftslebens vorsorglich gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbständigen Konfliktlösung im Unternehmen und – soweit zulässig- vor Gericht soll erreicht werden</p>				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte</p>				
Unterrichtsform:	Lehrvortrag; Fallstudien				
Prüfungsleistungen:	<p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung Wirtschaftsprivatrecht 2 mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min.</p>				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Grundlagenmodul				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:					

Modul 7.1

Modul:	Kommunikationskompetenz				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en::	Prof. Dr. Krieger, Dr. Piechotka				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation 2. Präsentieren (Technik, Verständlichkeit, Vorbereitung und Ablauf) 3. Workshop-Moderation (Moderator, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, spezifische Problemsituationen) 4. Powerpoint als Unterstützungswerkzeug 5. Excel als Unterstützungswerkzeug 				
Lernziele:	<p>Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen und nutzen. Werkzeuge zur Unterstützung einer zielorientierten Präsentation nutzen können. Workshop-Moderationen ergebnisorientiert durchführen können.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Argumentieren über gegebene Inhalte, mündlicher Vortrag von Zusammenhängen, Leitung eines Moderationsworkshops, Gruppenarbeit				
Unterrichtsform:	Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Studienleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um ein Kurzreferat und eine Workshop-Moderation.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Modulbereich 7				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Empfohlene Literatur:	<p>Friedemann Schulz von Thun: Miteinander Reden, 3 Bände im Schuber, Reinbek, 2005</p> <p>Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, 21. Auflage, Offenbach 2004</p> <p>Hermann Will: Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, Weinheim 2000 .</p>				

Zusatzinfo: Herr Piechotka = 2 SWS

Herr Krieger = 2 SWS

Modul 7.2

Modul:	Methodenkompetenz				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en::	Prof. Dr. Krieger, Dr. Piechotka				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	<ol style="list-style-type: none">1. Texte strukturieren und zielorientiert formulieren2. Einsatz von Information Retrieval Tools zum Sammeln von Daten und Informationen3. Einsatz von WORD zum Erstellen von Berichten, Aufsätzen, wissenschaftlichen Arbeiten4. Einsatz von EXCEL zum Analysieren, Strukturieren und Präsentieren von Daten/Zahlen				
Lernziele:	Werkzeuge zum Finden von Informationen und zur zielorientierten Aufbereitung und Visualisierung dieser Informationen nutzen können. Inhalte verständlich strukturieren und formulieren können.				
Schlüsselqualifikationen:	Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, Visualisieren von Daten/Zahlen, zielorientierte Aufbereitung von Texten, wissenschaftliche Arbeitsformen				
Unterrichtsform:	Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Studienleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Rechnerprüfung.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Modulbereich 7				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Empfohlene Literatur:	Inghard Langer, Friedemann Schulz von Thun, Reinhard Tausch: Sich verständlich ausdrücken, 7. Auflage, München, Basel 2002 Barbara Minto: The Pyramid Principle, Prentice Hall 2001				

Zusatzinfo: Herr Piechotka = 3 SWS

Herr Krieger = 1 SWS

Modul 7.3

Modul:	Management Case Studies				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	Fallstudien zu 1. Branchen, Markt, Wettbewerb (Markt-, Branchenanalyse) 2. Unternehmenstypen, -prozessen, Geschäftsfelder, Erfolgsfaktoren, Informationssysteme (Unternehmensanalyse) 3. Planung und Steuerung 4. Personal, Organisation und Führung				
Lernziele:	Die Studierenden sollen anhand praktischer Beispiele die Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden lernen. Das Modul stellt sicher, dass die Studierenden in englischer Sprache Problemanalysen und Lösungsansätze vorstellen können.				
Schlüsselqualifikationen:	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• Analysieren von betrieblichen Situationen und Entwicklung von Lösungsmustern• Schreiben von Protokollen und Reports Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• Englischsprachige Kommunikation in konkreten betriebswirtschaftlichen Kontexten				
Unterrichtsform:	Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Studienleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um die erfolgreiche Bearbeitung der Fallstudien und eine Hausarbeit mit anschließender Präsentation.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Modulbereich 7				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Empfohlene Literatur:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AstA-Papierverkauf käuflich erworben werden.				

Modul 7.4

Modul:	Foreign Markets				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	In diesem Modul sollen den Studierenden die unterschiedlichen Organisationsprinzipien und Rahmenbedingungen ausländischer Märkte und die Zugangsmöglichkeiten zu ihnen verdeutlicht werden.				
Lernziele:	Die Studierenden sollen <ol style="list-style-type: none">1. die unterschiedlichen Funktionsweisen von ausländischen Märkten,2. deren Abhängigkeit von Rahmenbedingungen wie z.B. anderes Verbraucherverhalten, andere rechtliche und technische Vorgaben, andere Distributionsstrukturen etc. sowie3. die Zugangsmöglichkeiten zu diesen Märkten, wie z.B. direkte oder indirekte Exporte, (Vertriebs-)Joint-Ventures, Gründung von Auslandsniederlassungen etc. kennen lernen und vor dem Hintergrund der Bedürfnisse der exportorientierten Industriebetriebe adäquat betriebswirtschaftlich beurteilen können.				
Schlüsselqualifikationen:	Adäquate Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Analyseinstrumente Pay-Back-Methode, Return-On-Investment-Methode etc. sowie der Szenario-Technik				
Unterrichtsform:	Seminar mit Referaten, Fallstudien und Gruppenarbeiten. Die Unterrichtssprache ist Englisch !				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Studienleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um ein Referat (Vortrag vor Gruppe zzgl. Hausarbeit)				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Modulbereich 7				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Empfohlene Literatur:					

Modul 7.5

Modul:	Argumentation and Debating				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 5	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 150 h
Inhaltliche Beschreibung:	Anwendung der englischen Sprache <ol style="list-style-type: none"> 1. Monologe 2. Dialoge 3. Diskussion 4. Textbearbeitung 5. Grammatik 6. Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Telefongespräche • Schriftverkehr 				
Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen sich anhand von mündlichen und schriftlichen Übungen das Argumentieren und Debattieren in der englischen Sprache aneignen.</p> <p>Zudem erlernen die Studierenden wie sie sich in bestimmten Situationen auszudrücken haben. Ein Hauptaugenmerk liegt im Aufbau der Fähigkeit auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gesprächspartners eingehen zu können.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Englischsprachige Kommunikation (schriftlich und mündlich) sowohl in innerbetrieblichen als auch in außerbetrieblichen Situationen Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von betrieblichen Situationen • Schriftverkehr 				
Unterrichtsform:	Gruppenarbeit Einzelarbeit Diskussionen Präsentationen Die Unterrichtssprache ist Englisch				
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um die erfolgreiche Abhaltung eines Referates in der Gruppe sowie eine mündliche Prüfung. In der Prüfung wird der einzelne Studierende auf seine Fähigkeit des Argumentierens und Debattierens in der englischen Sprache geprüft.				
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine				
Art des Moduls:	Modulbereich 7				
Wiederverwendbarkeit:	keine				
Empfohlene Literatur:					

b. Schwerpunktmodule

Schwerpunkt	Name der zugehörigen Module	Seite
Marketing [2 x 15 CP]	Marketingkonzeptionen, Marketing-Management, Internationales Marketing (Grundlagen)	27
	Wettbewerbsrecht, Marketingcontrolling, Marketing-Instrumente und –konzeptionen des Internationalen Marketing	29
Human Resource Management (HRM) [2 x 15 CP]	Personalbeschaffung, Personalcontrolling und Anreizgestaltung, Individuelles Arbeitsrecht	31
	Personalentwicklung, Arbeitsgestaltung, Kollektives Arbeitsrecht	33
Beschaffung, Logistik und Supply Chain Management [2 x 15 CP]	Recht in Beschaffung und Logistik, Beschaffungslogistik, Supply Chain Management (SCM)	35
	Beschaffung / Produktion, Logistik, Logistik- und SCM-Controlling	37
Steuern und Rechnungswesen [2 x 15 CP]	Bilanzierung und Steuerlehre	39
	Konzernrechnungslegung (HGB und IFRS) und Operatives Controlling	41
Controlling [2 x 15 CP]	Operatives Controlling und Bilanzierung	43
	Strategisches/Spezielles Controlling	45
<u>Anmerkungen:</u>	<p>Studierende des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft haben im Normalfall (Nachweis von insgesamt 40 CP für Schwerpunktmodule) innerhalb eines Schwerpunktes immer nur die o. g. Module in der genannten Kombination zu studieren. Kombinationen zweier Module aus unterschiedlichen Schwerpunkten sind nicht zulässig.</p> <p>Für Studierende des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft, die lediglich ein Semester einen Schwerpunkt an der Fachhochschule Flensburg belegen wollen, steht jedes Modul auch einzeln hierfür zur Auswahl.</p>	

Modul Marketing 1

Modul:	Marketingkonzeptionen, Marketingmanagement, Grundlagen des internationalen Marketing (Grundlagen)				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Werner Schurawitzki, N.N., N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Sommersemester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Marketingkonzeptionen (5 Leistungspunkte): Basierend auf dem Wissen des Grundlagenmoduls aus dem 3. Semester lernen die Studierenden in diesem Modul, die Anforderungen des Absatzmarktes und die möglichen konzeptionellen Antworten des Unternehmens hierauf so miteinander zu verknüpfen, dass an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Absatzmarkt logisch nachvollziehbare Marketing-Konzeptionen angeboten werden können.</p> <p>Marketingmanagement (5 Leistungspunkte): Während sich das zuvor genannte Modul Marketing-Konzeptionen auf die Schnittstelle zwischen Marketing und Absatzmarkt bezieht, stellt das Schwerpunktmodul Marketingmanagement die Verbindung zwischen Marketing und Unternehmensführung her. Hierbei steht die strategische Planung langfristiger Marketing-Konzepte im Vordergrund.</p> <p>Grundlagen des internationalen Marketings (5 Leistungspunkte): Die Veranstaltung Internationales Marketing führt die Studierenden in die Grundlagen des immer weiter zunehmenden Themenbereichs eines Ländergrenzen übergreifenden Marketings ein. Hierzu müssen die Studierenden mit den kulturell gebundenen Konzeptionen der Verhaltenssteuerung konfrontiert werden.</p>				
Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen die im 3. Semester erworbenen Grundkenntnisse des Marketings soweit vertiefen, dass sie die Konsistenz und Kohärenz zu treffender Marketing-Entscheidungen beurteilen und stimmige Konzeptionen entwickeln können.</p> <p>Sie sollen die für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens notwendigen Konzepte und Voraussetzungen in den Bereichen der Differenzierung und Positionierung sowie die hierfür notwendigen Instrumentarien der Produktentwicklung kennen lernen und logisch miteinander verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sollen die für die angewendeten Konzepte des transnationalen bis hin zum globalen Marketing erforderlichen Voraussetzungen des kulturkreisgebundenen Verhaltens kennen lernen und ihre Auswirkungen auf die Modifikationsnotwendigkeiten eines zunächst national geplanten Absatzmarktkonzepts hin beurteilen können.</p>				

Fortsetzung:

Schlüsselqualifikationen:	Die Studierenden sollen die Logik von Entscheidungen, die den Erfordernissen des Absatzmarktes ebenso genügen müssen wie denen des Unternehmens, erkennen und beurteilen können. Sie müssen in der Lage sein, unterschiedliche Handlungskonzepte zu entwickeln und trotz scheinbarer Inkonsistenz miteinander in Übereinstimmung zu bringen.
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss das Modul mit drei Prüfungsleistungen abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich jeweils um Klausuren im Umfang von 120 Min.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	

Modul Marketing 2

Modul:	Wettbewerbsrecht, Marketingcontrolling, Marketing-Instrumente und –konzeptionen des Internationalen Marketing				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Roger Geffert, Prof. Dr. Werner Schurawitzki, N.N., N.N.				
Modus:	Leistungs-punkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Wintersemester	Anzahl der SWS: 4	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Wettbewerbsrecht (5 Leistungspunkte):</p> <p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. UWG und Nebengesetze 2. Marken- und sonstige Kennzeichenrechte 3. Urheber- und Leistungsschutzrechte <p>Marketingcontrolling (5 Leistungspunkte):</p> <p>Getroffene Marketingentscheidungen sind wegen der Vielfalt der zur Wahl stehenden Strategieoptionen immer mit einer relativ hohen Gefahr des Scheiterns verbunden. Aus Unternehmenssicht sinnvoll getroffene Entscheidungen können u. U. vom Markt nicht akzeptiert werden bzw. vom Markt geforderte Lösungen können aus innerbetrieblichen Gründen nicht adäquat umgesetzt werden.</p> <p>Instrumente und Konzeptionen des internationalen Marketings (5 Leistungspunkte):</p> <p>Die Veranstaltung Internationales Marketing stellt die auf der Basis interkulturell unterschiedlichen Verhaltens entwickelten Instrumentarien der lokalen/regionalen Anpassung des Marketing-Mix vor und vermittelt Ansätze, wie aus diesen Instrumentarien international stimmige Konzepte entwickelt werden können.</p>				
Lernziele:	<p>Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Dies wird in besonderer Weise im Bereich Marketing bedeutsam. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Marketingleistungen selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es sollen rechtliche Zusammenhänge und Probleme in diesem Kompetenzfeld erkannt, gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens erforderlichen zirkulären Kompromissbildung zwischen vom Markt geforderten und von Unternehmen umgesetzten Lösungsoptionen erkennen und bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die Abstufungen internationaler Marketing-Konzeptionen zwischen rein nationalen Strategien, transnationalen „Wasserfall-Strategien“ bis hin zu globalen „Sprinkler-Strategien“ kennen lernen und anwenden.</p>				

Fortsetzung:

Schlüsselqualifikationen:	<p>Die Studierenden müssen beherrschen das Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte,</p> <p>Die Studierenden sollen die Auswirkungen der Kompromissbildung im Hinblick auf das Image und die Ertragslage des Unternehmens wie auch auf die Entscheidungsprozesse der Verbraucher analysieren und Vorschläge zur iterativen Verbesserung dieses Kompromisses erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden müssen die Komplexität gänzlich oder nur in Teilbereichen des Marketing-Mix an interkulturelle Absatzmarktfaktoren angepasster Strategien beherrschen lernen, um in einem zunehmend sich internationalisierenden Wettbewerbsumfeld berufsbefähigt zu sein.</p>
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss das Modul mit drei Prüfungsleistungen abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich jeweils um Klausuren im Umfang von 120 Min.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	

Modul HRM 1

Modul:	Schwerpunktmodul Human Resource Management 1				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Hasso Heybrock, Prof. Dr. Rainer Kreuzhof, Prof. Dr. Klaus Paschen				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten</p> <ol style="list-style-type: none">1. Personalbeschaffung (5 Leistungspunkte)2. Personalcontrolling und Anreizgestaltung (5 Leistungspunkte)3. Individuelles Arbeitsrecht (5 Leistungspunkte) <p>Zu 1. Personalbeschaffung</p> <p>Ziele der Personalbeschaffung, Ermittlung des Personalbedarfs und von Anforderungsprofilen, Stufen und Instrumente der Personalbeschaffung, Personalbeurteilung als Grundlage einer erfolgreichen Personalauswahl, Anwendung ausgewählter Instrumente bei der Planung und Durchführung der Personalsuche und -auswahl,</p> <p>Zu 2. Personalcontrolling und Anreizgestaltung</p> <p>Ziele, Träger und Organisation des Personalcontrollings, Informationsprozess und Indikatorenstruktur von Personalcontrollingsystemen, Gestaltung von Anreizsystemen, Personalabrechnungs- und -informationssysteme</p> <p>Zu 3. Individuelles Arbeitsrecht</p> <p>Einordnung arbeitsrechtlicher Rechtsquellen, Arbeitsvertragsrecht, Leistungsstörungen im Arbeitsvertrag, Beendigungsformen, Kündigungsschutz, Arbeitsprozessrecht</p>				

Fortsetzung:

Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich in die Lage versetzt werden, personalwirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen selbstständig zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und diese umzusetzen. • den Personalbedarf und Anforderungsprofile als Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalbeschaffung erkennen und beispielhaft ermitteln können, • Instrumente der Personalsuche und -auswahl kennen lernen und ihre praktischen Anwendungsmöglichkeiten für die Personalarbeit erkennen und umsetzen können, • Vorgehensweisen und Kriterien für die Planung und Entscheidungen bei der Personalbeschaffung entwickeln und anwenden können, • lernen, wie Personalcontrolling- und Anreizsysteme konzipiert, eingeführt und betrieben werden, so dass sie die dabei anfallenden Aufgaben wahrnehmen können, • im individuellen Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Personalarbeit und der Personalführung kennen lernen, • erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Personalwirtschaft vorsorglich gestaltet und gelöst werden, • befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.
Schlüsselqualifikationen:	Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medienkompetenz, juristische Falllösungskompetenz
Unterrichtsform:	Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspielen
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, sollen alle Teile des Moduls mit einer gemeinsamen Klausur im Umfang von 180 Min. (Prüfungsleistung) abgeschlossen werden.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul HRM 2

Modul:	Schwerpunktmodul Human Resource Management 2				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Hasso Heybrock, Prof. Dr. Rainer Kreuzhof, Prof. Dr. Klaus Paschen				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Wiintersemester	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten</p> <ol style="list-style-type: none">1. Personalentwicklung (5 Leistungspunkte)2. Arbeitsgestaltung (5 Leistungspunkte)3. Kollektives Arbeitsrecht (5 Leistungspunkte) <p>Zu 1. Personalentwicklung</p> <p>Ziele, Träger und Prozess der Personalentwicklung, Faktoren und Konzepte der Personalentwicklung, Arten und Ermittlung des Personalentwicklungsbedarfs, Wege, Institutionen und Regelungen der Berufsausbildung, Duale Berufsausbildungssystem, Elemente der Lernorganisation, Lernziele, -methoden und -medien, E-Learning als Instrument der Personalentwicklung, Lernkontrolle und Steuerung des Lerntransfers, Planung, Finanzierung und Kosten der Personalentwicklung</p> <p>Zu 2. Arbeitsgestaltung</p> <p>Grundlagen der Arbeitsgestaltung, Ergonomie, Arbeitsorganisation, Arbeitssicherheit, technisch-wirtschaftlichem Wandel und Arbeitsgestaltung, Arbeitsgestaltung für spezielle Personengruppen [Ältere Arbeitnehmer, Behinderte bzw. familiegerechte Arbeitsbedingungen]</p> <p>Zu 3. Kollektives Arbeitsrecht</p> <p>Grundlagen der Betriebsverfassung, Mitbestimmungsorgane, Mitbestimmung in speziellen betriebswirtschaftlichen Prozessen, Koalitionsrecht, Tarifrecht</p>				

Fortsetzung:

Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich in die Lage versetzt werden, personalwirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen selbstständig zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und diese umzusetzen. • den qualitativen Personalentwicklungsbedarf als Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung erkennen und beispielhaft ermitteln können, • die Elemente des Lernprozesses kennenlernen, ihre Bedeutung für den Lernerfolg und die Kompetenzentwicklung erkennen und exemplarisch umsetzen können • Instrumente zur Planung, Finanzierung und Steuerung des Personalentwicklungsprozesses kennenlernen und hinsichtlich ihrer Anwendung beurteilen und umsetzen können. • lernen, wie Arbeitssysteme menschengerecht gestaltet werden, so dass sie die dabei anfallenden betriebswirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Aufgaben wahrnehmen können. • die Befähigung erlangen, in diesem Zusammenhang, mit anderen Fachkräften, wie Sicherheitsingenieuren, Arbeitsmediziner etc. zusammenzuarbeiten. • im kollektiven Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Personalarbeit und der Personalführung kennenlernen, • erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Personalwirtschaft vorsorglich gestaltet und gelöst werden, • befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.
Schlüsselqualifikationen:	Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medienkompetenz, juristische Falllösungskompetenz
Unterrichtsform:	Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspielen
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, sollen alle Teile des Moduls mit einer gemeinsamen Klausur im Umfang von 180 Min. (Prüfungsleistung) abgeschlossen werden.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul B & L, SCM 1

Modul:	Beschaffung, Produktion, Logistik, Supply-Chain-Controlling				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Reinhard Holzkämper, Prof. Dr. Winfried Krieger, Prof. Dr. Thorsten Kümper				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Wintersemester	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Teilmodul: Beschaffungsmarketing / Produktionsplanung und -steuerung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschaffungsmarktforschung 2. Strategisches Beschaffungsmanagement 3. Aufgaben der Beschaffung bei der Produktentwicklung 4. Planung und Steuerung der Produktion <p>Teilmodul: Logistikmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriff und Ziele der Logistik 2. Logistik und Unternehmensstrategie 3. Bestandsmanagement 4. Lagermanagement 5. Innerbetrieblicher Transport 6. Kommissionierprozesse 7. Verpackung und Ladeeinheitenbildung 8. Außerbetrieblicher Transport - Güterverkehrsprozesse 9. Umschlagsprozesse <p>Teilmodul: Logistik- und Supply-Chain-Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagenbegriffe, Ziele und Aufgaben des Logistik-Controlling 2. Strategisches Logistik-Controlling 3. Instrumente des Logistik-Controlling (Logistikkostenrechnung, Logistikkennzahlen, Benchmarking, Logistik Balanced Scorecard) 4. Teilbereiche des Logistik-Controlling (Bestandscontrolling, Einkaufscontrolling, Entsorgungslogistikcontrolling, Controlling von E-Commerce) 5. Supply Chain Controlling (strategisches SC-Controlling, Supply Chain Costing, SC Kennzahlen, SC Balanced Scorecard, Controlling bei Logistik-Dienstleistungen) 6. Organisation des Logistik- und SC-Controlling 				
Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen die strategischen Aspekte der industriellen Beschaffung, die Rolle des Einkaufs bei der Produktentwicklung und die grundlegenden Zusammenhänge und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung kennen lernen.</p> <p>Die Studierenden sollen Ziele und Aufgaben der Logistik sowie die Einzelprozesse unternehmerischer Prozessketten kennen lernen</p> <p>Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Logistik- und Supply-Chain-Controlling kennen lernen und in die Lage versetzt werden, diese eigenständig und praxisnah anzuwenden.</p>				

Fortsetzung:

Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Teamarbeit
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Übungen sowie Lehrgespräche, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, themenbezogene Diskussionen
Prüfungsleistungen:	<p>Teilmodul: Beschaffungsmarketing / Produktionsplanung und -steuerung</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min.</p> <p>Teilmodul: Logistikmanagement</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min. Zusätzlich muss eine Hausarbeit oder ein Referat angefertigt werden.</p> <p>Teilmodul: Logistik- und Supply-Chain-Controlling</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min. Zusätzlich muss eine Fallstudie erfolgreich bearbeitet oder eine Hausarbeit mit anschließender Präsentation angefertigt werden.</p>
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	<p>GABLER Lexikon Logistik, hrsg. von P. Klaus und W. Krieger, 3. Auflage, Wiesbaden 2004.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.</p>

Modul B & L, SCM 2

Modul:	Recht in Beschaffung und Logistik, Beschaffungslogistik, Supply-Chain-Management				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Roger Geffert, Prof. Dr. Reinhard Holzkämper, Prof. Dr. Winfried Krieger				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Teilmodul: Recht in Beschaffung und Logistik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elektronischer Geschäftsverkehr 2. Besondere Einkaufs- und Lieferbedingungen 3. Handelsrechtliche Besonderheiten unter Kaufleuten 4. Haftungsrisiken im B2B- und B2C-Geschäft 5. Absatzorganisation und Transportrecht 6. Internationales Kaufrecht (insb. UN-Kaufrecht) <p>Teilmodul: Beschaffungslogistik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Operatives Beschaffungsmanagement 2. Lieferantenbewertung und Lieferantenauswahl 3. Qualitätsmanagement in der Beschaffung 4. Make or Buy 5. Erzeugnisdokumentation 6. Bedarfsermittlung <p>Teilmodul: Supply-Chain-Management</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inbound Logistics 2. Outbound Logistics 3. Logistikorganisation als übergreifende Managementaufgabe 4. Supply Chain Management 5. Logistikconsulting / Management von Logistikprojekten 				
Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlernen und vertiefen, die rechtlichen Chancen und Risiken in den Bereichen Beschaffung und Logistik selbst einzuschätzen und alltägliche rechtliche Fragestellungen in diesem Kompetenzfeld beantworten zu können. Gesteigert werden soll damit auch die fachliche Kompetenz, mit internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden sollen die vielfältigen Aufgaben der industriellen Beschaffung und grundsätzliche Abläufe EDV-gestützter Berechnungsverfahren kennen lernen.</p> <p>Die Studierenden sollen die wesentlichen Konzepte und Methoden zur unternehmensübergreifenden Planung und Steuerung von ein- und ausgehenden Versorgungsketten sowie die besonderen Anforderungen des Managements von Logistikprojekten kennen und verstehen lernen.</p>				

Fortsetzung:

Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Teamarbeit
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Übungen sowie Lehrgespräche, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, themenbezogene Diskussionen
Prüfungsleistungen:	<p>Teilmodul: Recht in Beschaffung und Logistik</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min.</p> <p>Teilmodul: Beschaffungslogistik</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min.</p> <p>Teilmodul: Supply-Chain-Management</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min. Zusätzlich muss eine Hausarbeit oder ein Referat angefertigt werden.</p>
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	<p>GABLER Lexikon Logistik, hrsg. von P. Klaus und W. Krieger, 3. Auflage, Wiesbaden 2004.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.</p>

Modul Steuern und Rechnungswesen 1

Modul:	Steuern und Rechnungswesen 1				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	StB Prof. Dr. Iren Dreyer, N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5 bzw. 10	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1 bietet den Studierenden eine umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Gebiete des Steuer- einschließlich des Steuerbilanzrechts sowie des Handelsbilanzrechts. Es ist für Studierende gedacht, die im Anschluss an das Studium auf dem Gebiet der Steuern oder im Rechnungswesen tätig werden wollen und soll Kenntnisse insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf das Berufsexamen für Steuerberater vermitteln. Das Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1 unterteilt sich in die Teilgebiete „Bilanzierung 1“ (5 CP) und „Steuerlehre“ (10 CP).</p> <p>Das Modul „Bilanzierung 1“ beinhaltet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Normen, einschließlich der Prüfungs-, Feststellungs- und Offenlegungspflichten 2. Steuerbilanzrecht <p>Das Teil-Modul „Steuerlehre“ umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abgabenordnung 2. Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) 3. Weitere Einzelsteuergesetze <p>In den Lehrveranstaltungen der Teil-Module sollen die bereits im Grundstudium im Modul Rechnungswesen 3 erworbenen Kenntnisse in Breite und Tiefe ausgebaut werden.</p>				
Lernziele:	Die Studierenden sollen Sachverhalte der unterschiedlichen Rechtsgebiete beurteilen und auch komplexe Aufgaben systematisch lösen können. Gesetzestexte und Kommentare stellen für die Studierenden vertraute Arbeitsmittel dar.				
Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen und Kommentaren sowie Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen, u. a. Lehrvortrag, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit				
Prüfungsleistungen:	Zwei Teil-Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten sowie jeweils eine Hausarbeit mit Präsentation				

Fortsetzung:	
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wieder- verwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA- Papierverkauf käuflich erworben werden.

Modul Steuern und Rechnungswesen 2

Modul:	Steuern und Rechnungswesen 2				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en::	StB Prof. Dr. Iren Dreyer, Prof. Dr. Uwe Szyszka,				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5+10	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 2 unterteilt sich in die Teil-Module „Bilanzierung 2“ (5 Leistungspunkte) und „Operatives Controlling“ (10 Leistungspunkte).</p> <p>Das Teil-Modul „Bilanzierung 2“ besteht aus einer Lehrveranstaltung zur Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von umfassenden Grundkenntnissen hinsichtlich der stufenweisen Erstellung von Konzernabschlüssen. Die Beschäftigung mit den IFRS basiert auf der Verpflichtung börsennotierter Mutterunternehmen, ab dem Jahr 2005 bzw. 2007 Konzernabschlüsse nach den internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB aufzustellen.</p> <p>Operatives Controlling“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben des operativen Controllings 2. Hochentwickelte Kostenrechnungssysteme 3. Gemeinkostencontrolling im System der flexiblen Plankostenrechnung 4. Produktkostencontrolling 5. Operatives Vertriebscontrolling 6. Prozesskostenrechnung 				
Lernziele:	<p>Lernziel des Moduls „Bilanzierung 2“ ist die eigenständige Erstellung von Konzernabschlüssen auf der Grundlage vorgegebener Einzelabschlüsse und Konzernrichtlinien sowie die Analyse von Konzernabschlüssen aus der Praxis.</p> <p>Operatives Controlling“: Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Operativen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und unter Verwendung und Analyse von SAP-Berichten und Bildschirmmasken.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte, Analytisches Denken, Teamarbeit.				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit				

Fortsetzung:	
Prüfungsleistungen:	<p>„Bilanzierung 2“: Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung “Bilanzierung 2” mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 60 Minuten, ggf. erweitert um eine Hausarbeit bzw. eine Präsentation.</p> <p>Operatives Controlling“: Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 120 Min. Zusätzlich müssen die Semester begleitenden Fallstudien erfolgreich bearbeitet werden. Es besteht alternativ zur erfolgreichen Fallstudienarbeit die Möglichkeit ein Referat mit anschließender Präsentation oder eine Hausarbeit anzufertigen.</p>
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Modul Controlling 1

Modul:	Strategisches/Spezielles Controlling				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Thorsten Kümper, Prof. Dr. Uwe Szyszka				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 15	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Teilmodul: Strategisches Controlling (10 CP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Risikocontrolling 2. Projektcontrolling 3. Controlling in multinationalen Konzernen 4. Target Costing 5. Marketingcontrolling 6. Portfolio-Ansätze 7. SWOT-Analyse 8. Szenarien 9. Wertorientiertes Controlling 10. Balanced Scorecard 11. Budgetierungsverfahren (ZBB, GWA) 12. Fallstudie Wirtschaftsplanung 13. Analyseverfahren 14. Reporting/Berichtswesen 15. Behavioral – Accounting 16. Projekt <p>Teilmodul: Spezielles Controlling (5 CP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagenbegriffe, Ziele und Aufgaben des Logistik-Controlling 2. Strategisches Logistik-Controlling 3. Instrumente des Logistik-Controlling (Logistikkostenrechnung, Logistikkennzahlen, Benchmarking, Logistik Balanced Scorecard) 4. Teilbereiche des Logistik-Controlling (Bestandscontrolling, Einkaufscontrolling, Entsorgungslogistikcontrolling, Controlling von E-Commerce) 5. Supply Chain Controlling (strategisches SC-Controlling, Supply Chain Costing, SC Kennzahlen, SC Balanced Scorecard, Controlling bei Logistik-Dienstleistern) 6. Organisation des Logistik- und SC-Controlling 				
Lernziele:	Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Strategischen/Speziellen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und Projekten.				

Fortsetzung:

Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Projekte/Gruppenarbeit, Präsentationen)
Prüfungsleistungen:	<p>Teilmodul: Strategisches Controlling</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei muss eine Fallstudie/Projekt erfolgreich bearbeitet und präsentiert werden. Zudem ist eine Klausur im Umfang von 180 Min. zu bearbeiten.</p> <p>Teilmodul: Spezielles Controlling</p> <p>Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Min. Zusätzlich muss eine Fallstudie erfolgreich bearbeitet oder eine Hausarbeit mit anschließender Präsentation angefertigt werden</p>
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium, dort insbesondere <ul style="list-style-type: none">○ Rechnungswesen 1-3○ Investition und Finanzierung○ Allgemeine BWL
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wiederverwendbarkeit	Schwerpunktmodul Beschaffung, Produktion, Logistik, Supply-Chain-Controlling
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Modul Controlling 2

Modul:	Operatives Controlling / Bilanzierung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Iren Dreyer, Prof. Dr. Uwe Szyszka				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 15	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5 + 10	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 12	Arbeitsaufwand: 450 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Teilmodul „Bilanzierung“ (5 CP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Normen, einschließlich der Prüfungs-, Feststellungs- und Offenlegungspflichten 2. Steuerbilanzrecht <p>Teilmodul „Operatives Controlling“ (10 CP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben des operativen Controllings 2. Hochentwickelte Kostenrechnungssysteme 3. Gemeinkostencontrolling im System der flexiblen Plankostenrechnung 4. Produktkostencontrolling 5. Operatives Vertriebscontrolling 6. Prozesskostenrechnung 				
Lernziele:	Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Operativen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und unter Verwendung und Analyse von SAP-Berichten und Bildschirmmasken.				
Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Projekte/Gruppenarbeit, Präsentationen)				
Prüfungsleistungen:	<p>„Bilanzierung“: Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung „Bilanzierung“ mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie eine Hausarbeit mit Präsentation.</p> <p>„Operatives Controlling“: Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 180 Min. Zusätzlich müssen die semesterbegleitenden Fallstudien erfolgreich bearbeitet werden. Es besteht alternativ zur erfolgreichen Fallstudienarbeit die Möglichkeit ein Referat mit anschließender Präsentation oder eine Hausarbeit anzufertigen.</p>				

Fortsetzung:

Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium, dort insbesondere <ul style="list-style-type: none">○ Rechnungswesen 1-3○ Investition und Finanzierung○ Allgemeine BWL
Art des Moduls:	Schwerpunktmodul
Wieder- verwendbarkeit	Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

c. Ergänzungsmodule

Name des Moduls / Name der Module	CP	Seite
Internationales Steuerrecht / Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen	10	48
Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung	10	50
HCM (Health Care Management) - Führung	10	52
HCM (Health Care Management) - Qualitätsmanagement	10	53
Organisationsentwicklung	10	54
Exploring Foreign Markets	10	56
DV-gestützte Unternehmenssteuerung (Unternehmensplanspiel, Gemeinkostencontrolling mit SAP R/3)	10	58
<u>Anmerkungen:</u>	<p>Studierende des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft haben im Normalfall (Nachweis von insgesamt 20 CP für Ergänzungsmodule) zwei Ergänzungsmodule auszuwählen und zu absolvieren.</p> <p>Der Katalog der Ergänzungsmodule wird vom Konvent des Fachbereichs Wirtschaft zum Ende des jeweils vorausgehenden Semesters für das betreffende Semester festgelegt.</p> <p>Für Studierende des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft, die lediglich ein Semester ein fachliches Angebot im Bereich der Ergänzungsmodule in Anspruch nehmen wollen, können dies auch ohne Hinzuwählen eines zweiten Moduls.</p>	

Modul:	Internationales Steuerrecht / Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	StB Prof. Dr. Iren Dreyer				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte: 5+5	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 8	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Modul Internationales Steuerrecht/Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen unterteilt sich in die Teil-Module „Internationales Steuerrecht“ und „Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen“.</p> <p>Gegenstand des Teil-Moduls „Internationales Steuerrecht“ sind grenzüberschreitende ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Sachverhalte. Im Rahmen der grenzüberschreitenden ertragsteuerlichen Sachverhalte werden die relevanten Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftsteuergesetzes sowie die Funktion und Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen erörtert. Im Anschluss wird auf ausgewählte Vorschriften des Außensteuergesetzes eingegangen. Darüber hinaus ist aufgrund ihrer Bedeutung die Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt Gegenstand der Veranstaltung.</p> <p>Insbesondere aufgrund von Rechtsprechung und Gesetzesänderungen ergeben sich mit dem Teil-Modul „Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen“ für interessierte Studierende regelmäßig unterschiedliche Themen zur Erörterung in Projekt- und Gruppenarbeit. Nicht die Vermittlung des „klassischen“ Lehrstoffs aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen steht im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern eine Bearbeitung ausgewählter Themen mit aktuellem Bezug.</p>				
Lernziele:	<p>Im Rahmen des Bachelor erscheint eine Erweiterung des Angebots auf dem Gebiet der Steuerlehre um internationale Sachverhalte wünschenswert. Das Teil-Modul „Internationales Steuerrecht“ soll die Studierenden in diese komplexe Materie einführen. Ziel ist die eigenständige Beurteilung grenzüberschreitender Sachverhalte.</p> <p>Lernziel des Teil-Moduls „Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen“ ist es, dass die Studierenden neue Themen und Problemstellungen auf diesem Gebiet eigenständig bearbeiten, beurteilen und präsentieren können, und mit wissenschaftlichen Arbeitsformen vertraut werden.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Referate, im Teil-Modul „Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen“ insb. Projekt- und Gruppenarbeit)				

Fortsetzung:	
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss das Modul Internationales Steuerrecht / Aktuelle Entwicklungen im Rechnungs- und Steuerwesen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um eine Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie zwei Projektbearbeitungen mit Präsentation.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul
Wieder- verwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung

Modul:	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	StB Prof. Dr. Iren Dreyer, N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 5+5	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 8	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Modul Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung unterteilt sich in die Teil-Module „Internationale Rechnungslegung“ und „Unternehmensrating und Unternehmensbewertung“.</p> <p>Das Teil-Modul „Internationale Rechnungslegung“ besteht aus einer Veranstaltung zur Rechnungslegung nach IFRS. Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von umfassenden Grundkenntnissen hinsichtlich der Rechnungslegung von Unternehmen nach IFRS im Vergleich zur Rechnungslegung nach HGB. Die vorrangige Beschäftigung mit den IFRS basiert auf der Verpflichtung börsennotierter Mutterunternehmen, ab dem Jahr 2005 bzw. 2007 Konzernabschlüsse nach den internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB aufzustellen. Es werden die Grundsätze der Rechnungslegung und die Instrumente der Rechnungslegung (Bilanz, GuV-Rechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Ergebnis je Aktie) behandelt.</p> <p>Das Teil-Modul „Unternehmensrating und Unternehmensbewertung“ baut auf dem Teil-Modul „Internationale Rechnungslegung“ auf und ergänzt es zugleich.</p> <p>Unternehmensrating: Basel II, Grundsätze des Unternehmensrating, Konzeptionen von Ratingsystemen und Beurteilungskriterien sowie Ansatzpunkte der Ratingberatung, Fallstudien</p> <p>Unternehmensbewertung: Grundsätze zur Ermittlung von Unternehmenswerten, Prognose und Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse, Bewertungsverfahren, Bewertung des Goodwills nach IFRS</p>				
Lernziele:	<p>Infolge der zunehmenden Bedeutung der IFRS auch für deutsche Unternehmen sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse hierüber erlangen und somit den diesbezüglich zunehmenden Anforderungen der Praxis gerecht werden.</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, selbständig für ein Unternehmen eine Ratingstrategie unter Berücksichtigung der bilanzpolitischen Spielräume zu entwickeln. Sie sollen ferner lernen, wie bei der Bewertung eines Unternehmens vorzugehen ist und wie Unternehmenswerte im Rahmen einer IFRS-Bilanzierung zu berücksichtigen sind</p>				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.</p> <p>Erweiterung des analytischen Denkvermögens, Teamfähigkeit.</p>				

Fortsetzung:	
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen den verschiedenen Lehrformen, u. a. Lehrvortrag, Lehrgespräche, Übungen, Projekte und Fallstudien in Gruppenarbeit sowie Kurzreferate.
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss das Modul Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung mit zwei Teil-Klausuren von jeweils 60 Minuten im Rahmen einer Sonstigen Prüfungsleistung abgeschlossen werden.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul
Wiederverwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung

Modul:	HCM (Health Care Management) - Führung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Roland Trill				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 10	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 8	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Markt Gesundheitswirtschaft</p> <p>Strategische und operative Planung (insb. für stationäre Einrichtungen)</p> <p>Informationsmanagement (u.a. Management-Informationssysteme)</p> <p>Human Resources Management</p>				
Lernziele:	<p>Erkennen der sich verändernden Bedingungen im Markt „Gesundheitswirtschaft“ sowie der Kritischen Erfolgsfaktoren</p> <p>Anwendung der in diesem Markt anwendbaren Instrumente der Planung</p> <p>Verständnis hinsichtlich der Rolle des Informationsmanagement insb. im Krankenhaus (Wahrnehmung der zentralen IT-Anwendungen)</p> <p>Erarbeitung der wichtigsten personalwirtschaftlichen Instrumenten und kritische Auseinandersetzung mit deren Anwendung (Erfassung der Besonderheiten im Gesundheitswesen, insb. auch im Spannungsfeld der Dienstleistung „Gesundheit“)</p>				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Arbeiten in Projektteams, Erarbeitung und Präsentation von Entscheidungsvorschlägen unter besonderer Berücksichtigung von anwendungsbezogenen Aspekten</p>				
Unterrichtsform:	Seminar/Projekt sowie teilweise eLearning				
Prüfungsleistungen:	Veranstaltungsbegleitende Projektarbeiten, Referate, Präsentationen				
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium				
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul; jeweils im Sommersemester; im Kontext mit HCM – Wintersemester; keine Reihenfolgevoraussetzungen				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	<p>Literatur des Dozenten: Krankenhaus-Management – Aktionsfelder und Erfolgspotentiale; Informationstechnologie im Krankenhaus</p> <p>Die führenden Fachzeitschriften Krankenhaus Umschau sowie f&w im Krankenhaus stehen durchgängig zur Verfügung</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.</p>				

Modul:	HCM (Health Care Management) - Qualitätsmanagement				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Roland Trill				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 10	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 8	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Grundlagen des QM (Begriffsklärung: Qualität im Gesundheitswesen)</p> <p>Prozessorientierung (Workflow)</p> <p>Kundenorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kundensegmentierung - Instrumente - Kommunikation <p>Zertifizierung</p>				
Lernziele:	<p>Erkennen der zentralen Rolle des QM im Gesundheitswesen und deren Entwicklung</p> <p>Definition, Beschreibung von Prozessen im Gesundheitswesen (Anwendung von Darstellungs- und Erhebungstechniken)</p> <p>Grundsätzliches Verständnis des Business Reengineering</p> <p>Anwendung der Instrumente der Erfassung sowie der Kommunikation hinsichtlich der Kunden</p> <p>Verständnis hinsichtlich der verschiedenen Zertifizierungsmöglichkeiten</p>				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Arbeiten in Projektteams, Erarbeitung und Präsentation von Entscheidungsvorschlägen unter besonderer Berücksichtigung von anwendungsbezogenen Aspekten</p>				
Unterrichtsform:	Seminar/Projekt				
Prüfungsleistungen:	Veranstaltungsbegleitende Projektarbeiten, Referate, Präsentationen				
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium				
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul; jeweils im Wintersemester; im Kontext mit HCM – Sommersemester; keine Reihenfolgevoraussetzungen				
Wiederverwendbarkeit	keine				
Sonstiges:	<p>Literatur des Dozenten: Krankenhaus-Management – Aktionsfelder und Erfolgspotentiale; Beiträge im Lose-Blatt-Werk: Das erfolgreiche Krankenhaus DIALOG.</p> <p>Die führenden Fachzeitschriften Krankenhaus Umschau sowie f&w im Krankenhaus stehen durchgängig zur Verfügung</p> <p>Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.</p>				

Modul:	Organisationsentwicklung				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Klaus Paschen, N.N.				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte (CP) pro Veranstaltung:	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: 8	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Schwerpunktmodul behandelt die Analyse und ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten von Veränderungsprozessen auf personeller und struktureller Ebene.</p> <p>Das Modul umfasst folgende inhaltliche Gebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele und Ansätze der Organisationsentwicklung, Phasen von Veränderungsprozessen, individuelles und kollektives Lernen, Interventionsebenen und -instrumente, Analyse von Organisationsstrukturen, Analyse und Behandlung von Veränderungswiderständen 2. Interventionsinstrumente auf der individuellen Ebene: Schulungs- und Trainingsmaßnahmen, Persönlichkeits- und Verhaltenstraining, Führungskräfteentwicklung, Laufbahn- und Karriereplanung, Vorschlagswesen 3. Interventionsinstrumente auf der Gruppenebene: Analyse und Gestaltung von Gruppenprozessen, Faktoren erfolgreicher Gruppenarbeit, Entwicklung von Kommunikations- und Teamfähigkeiten, Konfliktursache, -abläufe und -handhabung (Rollenspiele und weitere Übungen zur Teamentwicklung), Beratungstechniken und Gespräche- und Verhandlungsführung 4. Interventionsinstrumente auf der Organisationsebene: Teamorganisationen und Gruppenkonzepte, insbes. Projektgruppen, Qualitätszirkel, teilautonome Arbeitsgruppen, Einführung und Gestaltung von Gruppenarbeit in Organisationen, Veränderung von strukturellen Bedingungen (z.B. Entscheidungsabläufe, Kompetenz- und Verantwortungsbereiche, Beurteilungs- und Anreizsysteme), Einführung der Prozessorganisation, Behandlung von Veränderungswiderständen und Machteinsatz, Konzept der Lernenden Organisation 				
Lernziele:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Strategien, strukturelle und personale Ansätze und Phasen der Organisationsentwicklung erhalten und die dazugehörigen Instrumente kennenlernen, • den engen Zusammenhang zwischen personalen und strukturellen Bedingungen bei der Organisationsentwicklung erkennen und daraus Konsequenzen für die Gestaltung ableiten können, • verschiedene Interventionsebenen und -instrumente erkennen, unterscheiden und im Hinblick auf ihren Beitrag für die Organisationsentwicklung beurteilen können, • die Bedeutung von Gruppenprozessen für die Organisationsentwicklung erkennen und die Möglichkeiten und Grenzen bei der Implementierung von Gruppenkonzepten bei der praktischen Umsetzung berücksichtigen können • ausgewählte Instrumente und Methoden anhand von praktischen Fällen kennenlernen und deren Wirkungen konkret erfahren und bei der Umsetzung anwenden können 				
Schlüsselqualifikationen:	<p>Recherchieren von Informationen und Daten sowie deren problembezogene Auswertung, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, Lern- und Medienkompetenz</p>				

Fortsetzung:

Unterrichtsform:	Lehrgespräche mit Einzel- und Gruppenübungen sowie Themen bezogene Diskussionen, Kurzreferate, Projektbezogene Gruppenarbeiten und Durchführung von Rollenspielen
Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung (sonstige Prüfungsleistung nach § 13 PVO) abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, Referat, Konzept) sowie eine mündliche Prüfung im Umfang von 20 Min. je Kandidat.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul
Wieder- verwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul:	Exploring Foreign Markets				
Verantwortliche/ Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Geffert, Prof. Dr. Kümper, Prof. Dr. Paschen, Dr. von Stackelberg				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte (CP) pro Veranstaltung: 2 + 2 + 3 + 3	Turnus: Einmal jährlich	Anzahl der SWS: 8	Arbeits- aufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Das Schwerpunktmodul Exploring Foreign Markets bietet den Studierenden aus der Sicht verschiedener Disziplinen Ansatzpunkte, wie Unternehmen über die Exporttätigkeit hinausgehende angestrebte Aktivitäten (z. B. Dienstleistungen, Kooperationen, Direktinvestitionen) im Ausland planen und gestalten können.</p> <p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Direktinvestitionen und andere grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten: Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, grundlegende Begriffe bzw. Handlungsoptionen, Informationsquellen- und Recherchemöglichkeiten, Rahmendaten für unterschiedliche Erschließungsstrategien aufbereiten (von Stackelberg / 2 CP) 2. Auswahl wichtiger rechtlicher Rahmenbedingungen und Zusammenhänge für grenzüberschreitende Aktivitäten: Anwendbares Recht, Außenwirtschaftsrecht, Europäisches und Internationales Binnenmarktrecht, EG-Vertrag, Rechtsdurchsetzung (Geffert/2 CP) 3. Unternehmensstrategien international tätiger Unternehmen, Organisation, Lokalisierung und Koordination funktionaler Bereiche (Einkauf/Logistik/Fertigung/FuE, Marketing, Planung/Kontrolle/ Steuerung von Tochtergesellschaften (Kümper / 3 CP) 4. Personalmanagement bei unterschiedlichen Tätigkeiten: Interkulturelle Unterschiede und Konsequenzen für die Personalarbeit, Ziele und Strategien eines internationalen Personalmanagements, Instrumente der Personalsuche und –auswahl in und für verschiedene Kulturen, Auslandsentsendung und Reintegration, Personalentwicklung und Laufbahnplanung für internationale Tätigkeiten (Paschen / 3 CP) 				
Lernziele:	Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden zum einen die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Internationalisierung unternehmerischer Aktivitäten kennen lernen; zum anderen geht es darum, die im Vorfeld notwendigen Planungen sowie organisatorischen Vorbereitungen systematisch zu koordinieren.				
Schlüsselqualifikationen:	Recherchieren von Informationen und Daten sowie deren problembezogene Auswertung, Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erarbeitung von Problemlösungen				
Unterrichtsform:	Seminarähnliche Veranstaltung, Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogene Diskussionen, Projektbezogene Gruppenarbeiten				

Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, muss die Veranstaltung mit einer Prüfungsleistung (sonstige Prüfungsleistung nach § 13 PVO) abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, Referat, Konzept) sowie eine mündliche Prüfung im Umfang von 20 Min. je Kandidat.
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlagenstudium
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul
Wieder- verwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul:	DV-gestützte Unternehmenssteuerung (Unternehmensplanspiel / Gemeinkostencontrolling mit SAP R/3)				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Prof. Dr. Thorsten Kümper, Prof. Dr. Uwe Szyszka				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 10	Turnus: jedes Semeste r	Anzahl der SWS: 8	Arbeits- aufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	<u>Unternehmensplanspiel</u> 1. Übernahme jeweils eines Unternehmens von Teams zu je vier Studierenden 2. Treffen unternehmerischer Entscheidungen 3. Simulation der Entscheidungen mit der Software Topsisim – General Management 2 4. Analyse der Ergebnisse 5. Präsentation der Strategien und Ergebnisse <u>Gemeinkostencontrolling mit SAP R/3</u> 1. Merkmale der SAP-Software 2. Gründung eines Musterunternehmens 3. Anlage der Stammdaten des Gemeinkostencontrollings 4. Gemeinkostenplanung 5. Tarifiermittlung und Planabstimmung 6. Istkostenbereitstellung 7. Kostenstellen Soll-Ist-Vergleich und Berichtswesen				
Lernziele:	Die Studierenden sollen die Vernetzung der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die durch Wettbewerber und externe Marktfaktoren bedingte Dynamik und Komplexität verstehen. Die Studierenden sollen unter Verwendung der SAP-Software die Gemeinkostenplanung, -bereitstellung und Analyse für ein von Ihnen im System anzulegendes Musterunternehmen komplett durchführen. Je 2 Studierende sind für ein Musterunternehmen zuständig Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Zusammenhänge in Unternehmen zu verstehen und in der SAP-Software abzubilden. Es kann wahlweise auf die deutsch- oder englischsprachige Programmvarianten zurückgegriffen werden.				
Schlüsselqualifikationen:	Denken in komplexen, fachübergreifenden Zusammenhängen, Übertragung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte in die SAP-Software, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, Analytisches Denken, Teamarbeit, Ggf. fachspezifische Englischkenntnisse				
Unterrichtsform:	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Coaching bei der Analyse und Vorbereitung von Entscheidungen, Erläuterungen am DV-System, Kleingruppenarbeit, Präsentationen)				

Fortsetzung:

Prüfungsleistungen:	Um das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherzustellen, müssen semesterbegleitend die verschiedenen Aufgabenstellungen und die Abschlussaufgaben richtig im DV-System umgesetzt werden. Die Gruppenaufgaben und die anschließende Hauptversammlung müssen in einer bewerteten Präsentation vorgestellt werden.
Zulassungsvoraussetzungen:	Rechnungswesen 1-3 BWL-Funktionen Allgemeine BWL
Art des Moduls:	Ergänzungsmodul
Wieder- verwendbarkeit	keine
Sonstiges:	Die „Spielerhandbücher“ können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

d. Berufspraktische Phase und Bachelor-Thesis

Modul:	Berufspraktisches Projekt (BPP)				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	BPP-Betreuer/innen auf Seiten der Lehrenden				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 20	Leistungspunkte: 20	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: -	Arbeitsaufwand: 600 h
Inhaltliche Beschreibung:	Das berufspraktische Projekt soll in den Abteilungen von Unternehmen und Institutionen entsprechend der Regelungen der Praktikumsordnung abgeleistet werden, deren Tätigkeiten mit den im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft angebotenen Studienschwerpunkten Marketing, Beschaffung, Verkehr, Logistik und Supply Chain Management, Rechnungs- und Steuerwesen, Personal und Organisationswesen sowie Controlling zusammenhängen.				
Lernziele:	<p>Die Studierenden des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft sollen durch ein berufspraktisches Projekt in die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen und Verwaltungsorganen Einblick erhalten und fachliche Qualifikation erwerben, wie sie vor allem in der betrieblichen Praxis erlangt werden kann.</p> <p>Insbesondere soll eine realistische Anschauung praktischer Aufgabenstellungen erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden.</p> <p>Zudem erleichtert der unmittelbare Kontakt mit der Berufswelt den Hochschulabsolventen die Wahl des späteren Tätigkeitsbereiches und den Übergang in die Berufspraxis.</p> <p>Das berufspraktische Projekt sollte nicht zuletzt als ein Ansatzpunkt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Hochschule betrachtet werden. Laufender Informationsaustausch und persönliche Kontakte können zu wertvollen Anregungen für beide Seiten führen.</p>				
Schlüsselqualifikationen:	Die Praktikant oder der Praktikant sollen die regelmäßig anfallenden Planungs-, Durchführungs- und Kontrollarbeiten sowie die Probleme der Gestaltung und Anwendung betrieblicher Anwendungssysteme der Datenverarbeitung kennen lernen.				
Unterrichtsform:	Berufspraktische Phase im Unternehmen				
Prüfungsleistungen:	Vorlage eines Praktikantenvertrages; nach Abschluss der BPP Vorlage eines Berichts zur BPP sowie eines Zeugnisses				
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Prüfungsleistungen der Semester 1 - 4				
Art des Moduls:	Pflichtmodul BPP				

<p>Hinweise zum Ablauf:</p>	<p><u>Vorbemerkung:</u> Das Berufspraktische Projekt, die Anfertigung des Bachelor-Arbeit und das abschließende bewertende Kolloquium sind Gegenstand des sechsten und letzten Semesters im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft. Für alle drei zu erbringenden Leistungen steht ein Zeitraum von maximal sechs Monaten (entsprechend 30 CP) zur Verfügung. Das Berufspraktische Projekt ist die zuerst zu erbringende Komponente in diesem letzten Semester; Details zum BPP regelt die Praktikumsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft.</p> <p><u>Berufspraktisches Projekt (BPP):</u> Das BPP ist i. d. R. in der ersten Hälfte dieses Semesters zu absolvieren. Entsprechend der Praktikumsordnung umfasst es einen Zeitraum von drei Monaten (entsprechend 540 Arbeitsstunden), der in einer gemäß § 6 der Praktikumsordnung definierten Ausbildungsstätte zu absolvieren ist. Einschließlich der für das BPP notwendigen vor- und nachbereitenden Aktivitäten (Suche, Kontaktabbau, Bewerbung, Anfertigung des Praktikumsberichts) im Umfang von 2 CP (= 60 Stunden) erhält die Studentin oder der Student nach erfolgreicher Ableistung des BPP 20 CP gutgeschrieben.</p> <p>Nach Abschluss des BPP hat die oder der Studierende dem Praktikantenamt eine Bescheinigung sowie ein Zeugnis der Ausbildungsstätte und den Praktikumsbericht über das erfolgreich absolvierte BPP vorzulegen, deren formale Prüfung durch das Praktikumsamt unmittelbar nach Einreichung erfolgt. Die inhaltliche Prüfung obliegt der oder von der Hochschule benannten Betreuerin oder Betreuer. Die Prüfung der Unterlagen hat ebenfalls unverzüglich nach Abschluss der formalen Prüfung zu erfolgen, damit die Studierende oder der Studierende sofort mit der Bearbeitung der Bachelor-Arbeit beginnen kann.</p> <p>Bachelor-Thesis: Bachelor-Arbeit und Kolloquium : → Siehe Modulbeschreibung auf der folgenden Seite !</p>
-----------------------------	---

Modul:	Bachelor-Thesis				
Verantwortliche/r Dozent/inn/en:	Betreuer/innen auf Seiten der Lehrenden				
Modus:	Leistungspunkte pro Modul: 10	Leistungspunkte pro Veranstaltung: 10	Turnus: jedes Semester	Anzahl der SWS: -	Arbeitsaufwand: 300 h
Inhaltliche Beschreibung:	Die Bachelor-Thesis umfasst zum einen die Anfertigung der Bachelor-Arbeit: Mit dieser Arbeit soll ein Thema umfassend erarbeitet und reflektiert zu Papier gebracht werden. In der Regel wird die Thesis in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erstellt. Nach Abschluss der Bachelor-Arbeit findet ein abschließendes bewertendes Kolloquium statt.				
Lernziele:	In der Bachelor-Thesis sollen die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch zu bearbeiten				
Schlüsselqualifikationen:	Darstellung von komplexen Zusammenhängen in wissenschaftlicher Arbeitsform an einem abgestimmten (frei gewählten) Thema				
Unterrichtsform:	Schriftliche Ausfertigung (CD), Kurzfassung in elektronischer Form zur Veröffentlichung, mündliche Präsentation und Diskussion				
Prüfungsleistungen:	Bachelor-Arbeit und ein abschließendes bewertendes Kolloquium				
Zulassungsvoraussetzungen:	BPP absolviert, bestandene PL des 5. Semesters und SL der Semester 1 - 5				
Art des Moduls:	Pflichtmodul Bachelor-Thesis				

<p>Sonstige Hinweise zum Ablauf:</p>	<p>Die Bachelor-Thesis ist im Anschluss an das Berufspraktische Projekt zu erbringen. Hierfür ist die zweite Semesterhälfte vorgesehen. Thematisch und ablauforganisatorisch ist eine Verknüpfung dieser Phase mit dem BPP durchaus gewünscht, nicht aber verpflichtend. Die Bachelor-Thesis beinhaltet die Bachelor-Arbeit sowie das abschließende bewertende Kolloquium. Für beide, komplementär anzusehende Leistungen werden 10 CP vergeben, was einem Arbeitsvolumen von 300 Arbeitsstunden entspricht.</p> <p><u>Bachelor-Arbeit:</u></p> <p>Der zeitliche Bearbeitungsumfang der Bachelor-Arbeit beträgt maximal zwei Monate. Die oder der Studierende kann mit der Bearbeitung der Bachelor-Arbeit unmittelbar im Anschluss an das BPP beginnen, sofern die erforderlichen Unterlagen über das erfolgreiche Absolvieren des BPP beim Praktikantenamt vorgelegt worden sind.</p> <p><u>Kolloquium:</u></p> <p>Das Kolloquium ist eine abschließende, bewertende mündliche Prüfung zur Bachelor-Arbeit. Wenn die Bachelor-Arbeit fristgemäß nach der aktenkundig dokumentierten Bearbeitungszeit bei der betreuenden Dozentin oder dem betreuenden Dozenten zur Begutachtung und Bewertung eingereicht worden ist, dann ist zwischen der Studierenden oder dem Studierenden sowie der Erstgutachterin bzw. dem Erstgutachter unter Einbeziehung der Zweitbewerterin bzw. dem Zweitbewerter ein Termin für das Kolloquium zu vereinbaren. Dieser Termin ist innerhalb des sechsten und letzten Semesters anzusetzen.</p> <p>Wenn beide Bewerterinnen oder Bewerber die Bachelor-Arbeit mit mindestens ausreichend (4,0) begutachten, dann kann das abschließende bewertende Kolloquium zu dem vereinbarten Termin durchgeführt werden.</p> <p>Wenn das Kolloquium entsprechend der Prüfungsordnung durchgeführt und ebenfalls mit mindestens ausreichend (4,0) bewertend worden ist, dann wird die Endnote für die Bachelor-Thesis festgelegt. In die Endnote der Bachelor-Thesis geht die Einzelnote der Bachelor-Arbeit zu 70%, die Einzelnote des Kolloquiums zu 30% ein.</p> <p>Im Falle des Nicht-Bestehens der einen oder der anderen Teilleistung zur Bachelor.-Thesis ist entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft zu verfahren. Dort sind auch Regelungen zu finden für den Fall, dass zeitliche Verzögerungen bei der Erarbeitung der Bachelor-Arbeit auftreten.</p>
--------------------------------------	--

